

Jeder Mensch hat eine Würde. Diese Überzeugung ist ein Fundament der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA). Sie ist praktizierte Nächstenliebe und Ausdruck christlichen Glaubens. Und ist damit ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil von Kirche und Diakonie.

Die KASA hilft bei der Bewältigung der **sozialen Folgen der Corona-Pandemie** und ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Sie bietet

- Beratung und Information,
- psychosoziale Beratung,
- soziale Gruppenarbeit,
- Vermittlung,
- Zugang zu konkreten Hilfen wie Tafeln, Tischgemeinschaften, Kleiderkammern, Lernhilfen, Schulbedarfsläden, Spielgruppen, Besuchsdiensten etc.,
- überbrückende Finanzhilfen zur Existenzsicherung,

um Menschen zu helfen, ihren Alltag zu bewältigen und ihre Notsituation zu überwinden.

Die Beratung ist kostenfrei. Die Beraterinnen und Berater unterliegen der Schweigepflicht und beraten unabhängig von Alter, Nationalität, politischer und religiöser Überzeugung.

Derzeit bieten die KASA-Beratungsstellen an insgesamt 102 Orten in Bayern Sprechstunden an, und das schnell und unbürokratisch. Im Jahr 2020 haben sich über 12.300 Ratsu-

chende an die knapp 140 Fachkräfte der KASA gewandt.

War bereits während der Pandemie die KASA immer tätig und erreichbar, so gilt es jetzt, gemeinsam den lang nachwirkenden sozialen Folgen der Pandemie zu begegnen. Es ist noch ein langer Weg!



**Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit!**

Herzlichen Dank!

Ihr
Michael Bammessel
Präsident der Diakonie in Bayern

**Spendenkonto:
Diakonisches Werk Bayern
Evangelische Bank eG (GENODEF1EK1)
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Diakoniesammlung F-2022**

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das beworbene Aufgabenfeld und andere Angebote der Diakonie in Bayern.

*20 % der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben in den Kirchengemeinden zur Förderung der diakonischen Arbeit.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Material für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.*

Spendenhotline 0800 700 50 80*

* Der Anruf ist für Sie gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz.



**Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA):
soziale Teilhabe stärken**



Corona –
Gemeinsam
die Folgen
bewältigen

**Frühjahrs-
sammlung
28.03. -
03.04.2022**

**Kirchliche Allge-
meine Sozial-
arbeit**

Es ist noch nicht vorbei – soziale Langzeitfolgen der Pandemie

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. War es vor der Corona-Krise schon für viele Menschen schwer, finanziell und mit gewisser sozialer Teilhabe über die Runden zu kommen, ist es seit der Pandemie für viele Menschen noch schwieriger geworden.



Geringfügige Beschäftigungen sind weggefallen, bisherige Einkünfte sind in Gefahr oder haben sich verringert. Die Hilfsangebote wie Tafeln, offene Treffen im Stadtteil, Tischgemeinschaften, Vesperkirchen, Beratungsstellen oder Übernachtungsheime waren geschlossen oder lange Zeit nur eingeschränkt handlungsfähig.

Ämter und Behörden waren über Monate schwer oder nicht erreichbar, Antragsprüfungen verzögerten sich, Corona-Sonderhilfen kamen bei den Menschen teilweise nicht an. Sie verfügen kaum über materielle Reserven oder haben diese in den zurückliegenden Monaten bereits aufgebraucht.

Die psychischen Folgen zeigen sich deutlich in Vereinsamung, Ängsten und Verunsicherung bis hin zu sozialer Isolation. Auch gesundheitliche Folgen treten nach und nach zu Tage wie Fettleibigkeit und Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen oder psychische Erkrankungen bei Erwachsenen. Hinzu kommen in allen Bevölkerungsgruppen immer mehr Menschen, die unter der Krankheit „Long-Covid“ leiden. Dies macht auch vor Menschen in prekären Lebenslagen nicht Halt, verschlimmert die Lebenssituation und diese wirkt oft für die Betroffenen perspektivlos.

Die Herausforderungen liegen nun in der Bewältigung der lang nachwirkenden psychosozialen Spätfolgen. Die Beraterinnen und Berater sprechen von „**Social Long Covid**“. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Die Diakonie in Bayern setzt sich daher mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein für:



- Förderung sozialer Teilhabe im Einzelfall, aber auch durch Initiierung vernetzter Projekte vor Ort,
- Soforthilfen zur Überbrückung in Notsituationen im Bereich der Existenzsicherung.

Dies geschieht gemeinsam mit Kirchengemeinden vor Ort, ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie Initiativen und Institutionen im sozialen Nahraum. Gemeinsam gestalten für die Menschen am Rande der Gesellschaft.

**Helfen Sie mit.
Unterstützen Sie die Arbeit der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA).**

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

SEPA-Überweisung/ Zahlschein

Empfänger: **Diakonisches Werk Bayern, 90408 Nürnberg**
DE20 5206 0410 0005 2222 22
GENODEF1EK1

Auftraggeber: Name und Konto-Nr. _____ €

Zuwendungsbestätigung
über Geldzuwendung im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.
Es handelt sich um den Verzicht auf die Erstattung von Aufwendungen: ja nein.
Das Diakonische Werk Bayern ist wegen Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege nach der Anlage zum Körperschaftsteuergesetz des Finanzamts Nürnberg-Zentral, StNr. 241/10770045, vom 30.07.2020 für das Jahr 2019 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuersteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.
Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Wohlfahrtspflege gem. § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO n.F. verwendet wird.

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

Diakonisches Werk Bayern, 90408 Nürnberg

DE20520604100005222222

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEF1EK1

Diakonie Bayern

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

Spende Diakonie F2022

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers

Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen)

DIE

Unterschriften)

Datum

06